

## „Leben und Lernen auf dem Land!“

Die Jugendhilfeeinrichtung Kleiner Bärenberg liegt ca. 25 km westlich von Kassel in ländlicher Umgebung. Unser um- und ausgebauter Bauernhof am Ortsausgang von Wolfhagen-Wenigenhasungen bietet den Jugendlichen weiträumigen Platz zum Leben, Lernen und Erfahrungen sammeln

In den beiden Wohnhäusern sind die Zimmer (Einzel- und Doppelzimmer) der Jugendlichen untergebracht sowie die Gemeinschaftsräume, Küchen, Verwaltungs- und Funktionseinrichtungen. Eine ehemalige Scheune ist unser großer und heller Unterrichtsraum. Zu dem Anwesen gehören weiterhin unsere Werkstätten für Metall und Holz und die großzügige Hof- und Gartenanlage mit ihren Sport- und Freizeitanlagen.

Unsere Einrichtung ist selbstverständlich eingebunden in das Leben der Gemeinde Wenigenhasungen. Die Kontakte zu Betrieben, zu Vereinen und zur Bevölkerung sind geprägt von gegenseitigem Interesse und einem offenen Umgang miteinander.

Die Jugendlichen besuchen zum Beispiel die Sport- und Kulturvereine des Ortes oder engagieren sich in der Feuerwehr. Ihre Freunde aus dem Ort können gerne zu uns „auf den Bärenberg“ kommen, um hier die Angebote unserer Werkstätten zu nutzen.

Angeschlossen an die Jugendhilfeeinrichtung Kleiner Bärenberg sind unsere beiden Außenwohngruppen in Wolfhagen und Kassel. In diesen – ebenfalls betreuten – Gruppen können die Jugendlichen nach ihrem stationären Aufenthalt aufgenommen werden und von hier aus ihrem weiteren Schulbesuch oder ihrer Ausbildung nachgehen.



## „Wer kann einen Platz in der Jugendhilfeeinrichtung Kleiner Bärenberg bekommen?“

Zu uns kommen suchtmittelgefährdete und -abhängige Kinder und Jugendliche, die nicht mehr durch ambulante Maßnahmen der Jugendhilfe betreut werden können und Jugendliche, die eine schnelle Aufnahme in ein suchtmittelfreies Milieu und eine stationäre pädagogisch-therapeutische Betreuung brauchen. Die Motivation zur suchtmittelfreien Lebensführung ist nicht Voraussetzung für die Aufnahme am Kleinen Bärenberg, sondern ein erstes wichtiges Betreuungsziel!

Wir bieten in zwei Gruppen insgesamt 16 stationäre Plätze für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren.

Die Betreuungsdauer auf dem „Kleinen Bärenberg“ richtet sich nach dem persönlichen Hilfebedarf und den individuellen Fortschritten.



## „Wie geht das und wer hilft?“

Bedingung für die Aufnahme ist eine direkt zuvor abgeschlossene Entgiftung. Außerdem benötigen wir

- eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf
- die Kostenzusage des Jugendamtes

Als zusätzliche Leistung unserer Einrichtung bieten wir eine Begleitbetreuung im Vorfeld der Aufnahme, bei der wir den akuten und zukünftigen Betreuungsbedarf abklären und dafür sorgen, dass der oder die Jugendliche rasche Hilfe erhält.

Wir helfen Ihnen weiter:

Jugendhilfeeinrichtung  
Kleiner Bärenberg  
Dörnbergstraße 1  
34466 Wolfhagen  
Telefon: 0 56 92 - 992 03 0  
Telefax: 0 56 92 - 992 03 29  
E-Mail: [Drogenhilfe-KBB@t-online.de](mailto:Drogenhilfe-KBB@t-online.de)



Träger:

Drogenhilfe Nordhessen e.V.  
Schillerstraße 2  
34117 Kassel  
Telefon: 05 61 - 739 50 39  
Telefax: 05 61 - 739 50 30  
[www.drogenhilfe-nordhessen.de](http://www.drogenhilfe-nordhessen.de)

## „richtig stark...“

Jugendhilfeeinrichtung  
Kleiner Bärenberg



## „Die Vorbilder sind entscheidend!“



„Die meisten Jugendlichen kommen mehr oder weniger unfreiwillig zu uns.“

„Sie sind erst einmal nicht motiviert und können sich ein Leben ohne Suchtmittel kaum vorstellen. Viele zeigen ein selbstschädigendes Verhalten, die Beziehungen zur Familie sind massiv belastet. Gleichzeitig haben sie die typischen Probleme von Heranwachsenden. Aber sie haben den Vorteil, dass ihre Sucht noch nicht verfestigt ist. Nicht die pädagogische Methode wird bei ihnen wirksam, sondern der Mensch, der Pädagoge mit seinem Beziehungsangebot, mit seinen Werten, mit seiner Lebenserfahrung und seiner erzieherischen Haltung. Darin liegt die Basis der Veränderung. Wir regen die Jugendlichen an, aktive Träger dieses Prozesses zu werden – und der besteht in der ersten Zeit vor allem aus Motivationsarbeit.“

#### Betreuungspersonal:

- Sozialpädagogen, Erzieher, Arbeitstherapeuten, Arzt
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung

Seit 1999 besteht unsere Jugendhilfeeinrichtung Kleiner Bärenberg für suchtgefährdete und -abhängige Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Sie ist insofern etwas Besonderes in der Jugend- und Drogenhilfe, als sie auf die speziellen Bedürfnisse von Heranwachsenden antwortet.

Unsere stationäre Hilfe zur Erziehung will diese jungen Menschen befähigen, in Zukunft ein suchtmittelfreies Leben zu führen – und zu genießen!

Unser Angebot ist daher erzieherisch, pädagogisch und therapeutisch ausgerichtet und beinhaltet ein klares Wertesystem. Als Erwachsene in liebevoller Grenzsetzung bieten wir den Jugendlichen Beziehungsalternativen, die sie nicht hatten oder nicht wahrnehmen konnten, weil sie schon sehr früh Suchtmittel nahmen.

In der Regel werden die Jugendlichen von einem Mitarbeiter/ einer Mitarbeiterin durch die gesamte Maßnahme begleitet, der/die sie behutsam hinführt zu selbstverantwortlichem Handeln und einem soliden Selbstwertgefühl.

Sie haben hier die Chance, ganz lebenspraktisch die positive Gegenerfahrung zum Suchtmittelkonsum zu machen, soziale und kommunikative Fähigkeiten wieder zu erlernen sowie eine abgeschlossene Schulausbildung zu erreichen, die ihnen künftige berufliche Perspektiven eröffnet.

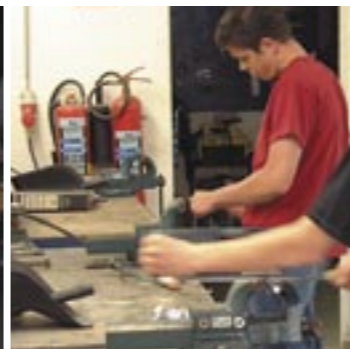
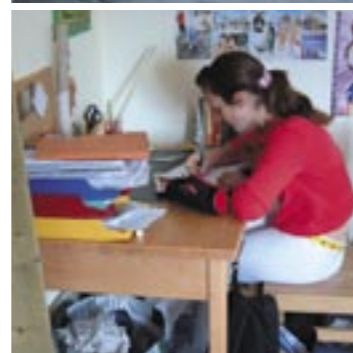
Wir legen großen Wert darauf, den Jugendlichen zu vermitteln, dass suchtmittelfreies Leben Freude machen kann.

## „Wie sieht das Leben für die Jugendlichen hier aus?“

Klare Orientierungspunkte und Regeln, die für jeden verpflichtend sind, prägen den Alltag in unserer Einrichtung ebenso wie das gemeinschaftliche Leben. Der persönliche Bezugsbetreuer/betreuerin sowie die Gruppe aus jeweils acht Jugendlichen werden ab dem Zeitpunkt der Aufnahme zu konstanten Bezugspersonen jedes Einzelnen.

Feste Zeiten für Aufstehen und Betruhe, für Schulunterricht und beaufsichtigte Schularbeiten, für die gemeinsamen Mahlzeiten sowie sportliche und arbeitspädagogische Aktivitäten geben dem Tagesablauf eine verlässliche Ordnung. Auch die Wochenenden verbringen die Kinder und Jugendlichen auf dem Kleinen Bärenberg – freie Zeit für Ausflüge, für Projekte und andere gemeinsame Unternehmungen.

Ihrem Alter entsprechend werden die Heranwachsenden in die eigene Versorgung und die der Gruppe miteinbezogen. Sie haben zum Beispiel Hausarbeiten im Wohn- und Küchenbereich zu erledigen und kümmern sich um ihre eigene Wäsche.



Sie lernen außerdem, wie wichtig eine gesunde und regelmäßige Ernährung ist. An den Wochenenden organisieren und kochen sie – mit professioneller Unterstützung – das gemeinsame Mittagessen.

Mit unseren strukturierten Freizeitaktivitäten zeigen wir den Kindern und Jugendlichen Wege zu einer sinn- und lustvollen Freizeitgestaltung jenseits von Drogenerlebnissen. Bei Gartenarbeiten, in der Holz- und Metallwerkstatt, im EDV-Bereich und in künstlerisch-musischen Projekten können sie sich und ihre Fähigkeiten neu entdecken und wiedergewinnen.

Als herausragende Projekte sind hier unser Chor und unser Zirkusprogramm zu nennen, mit denen sich die Jugendlichen vom Kleinen Bärenberg stolz der Öffentlichkeit präsentieren.

Trotz aller Erziehung und Anleitung sollen die Heranwachsenden keineswegs zu jungen Menschen werden, die nur funktionieren. Als ebenso geduldige wie wertgefestigte und stets greifbare Bezugspersonen gehen wir auf ihre Sinn- und Lebensfragen ein und ermuntern sie zu eigenem, verantwortlichen Denken und Handeln.

Einmal wöchentlich ist unser Plenum, bei dem die Jugendlichen ihre Interessen und Vorstellungen zum Lebensalltag auf dem Kleinen Bärenberg formulieren, mit uns diskutieren und abstimmen.

Regelmäßige Besuche der Eltern und Geschwister sind fester Bestandteil der Arbeit.

#### Erziehungsziele:

- Förderung der altersgemäßen Selbständigkeit und Alltagsbewältigung
- Entwickeln lebenspraktischer Fähigkeiten
- Fördern der Persönlichkeitsentwicklung
- Einbinden in Gemeinwesenstrukturen mit ihren Verpflichtungen und Verantwortungen
- Entwickeln von Konfliktlösungsstrategien
- angemessener geschlechtsspezifischer Umgang

„Natürlich ist hier nicht alles Friede-Freude-Eierkuchen.“

„Frust, Ärger, Traurigkeit gibt's wie sonst überall auch. Aber ich weiß jetzt, ich kann das aushalten. Und es gibt so Sachen, da muss ich mich echt durchbeißen. Weil ich es früher halt verpeilt habe – wie Mathematik zum Beispiel. Ob ich glücklich bin? Dumme Frage! So wie du auch: mal ja und mal nein. Man muss nicht jeden Tag glücklich sein. Hauptsache, man ist klar im Kopf. Der Spaß kommt von alleine.“



Da Sucht nie als isoliertes Problem der Jugendlichen zu sehen ist, bleiben auch ihre Eltern, Angehörige oder Bezugspersonen der Herkunftsfamilie gefordert. Während des stationären Aufenthaltes der Jugendlichen veranstalten wir mit den Eltern bzw. Bezugspersonen regelmäßige Elternseminare und 3-wöchige Besuchskontakte zur Familie.

Dreimal wöchentlich ist für die Kinder und Jugendlichen eine einstündige Gruppentherapie und einmal wöchentlich ein einstündiges Einzelgespräch. Themen sind der verantwortliche Umgang mit der eigenen Krankheit, mit Medikamenten, mit dem eigenen Körper und schließlich dem eigenen Leben.

Neben den Erziehungsaufgaben steht im Jugendhilfebereich das Erreichen eines qualifizierten Schulabschlusses und – wenn möglich – einer Berufsausbildung im Vordergrund. Durch individualisierte Lerninhalte arbeiten wir im Schulunterricht auf dem Kleinen Bärenberg die Lern- und Leistungsdefizite der Jugendlichen auf. Sie können hier einen externen Hauptschulabschluss ablegen. Mit der Gesamtschule in Wolfhagen stehen ihnen grundsätzlich alle weiterführenden Schulformen in nächster Umgebung offen.

Im Zusammenhang mit der schulischen Bildung steht als weiteres Ziel für jeden Jugendlichen die Entwicklung von Berufsperspektiven und eine Berufsausbildung an. In Kooperation mit einem Bioland-Betrieb bieten wir Ausbildungen zum Biolandwirt/Biogärtner im geschützten Rahmen eines drogenfreien betrieblichen Umfeldes. In der Schreinerei der Drogenhilfe Nordhessen e.V. kann ebenfalls eine Ausbildung gemacht werden. Aufgrund unserer guten Kontakte zu Betrieben in der Region können wir den Jugendlichen auch weitere Ausbildungsmöglichkeiten vermitteln.

#### Lehrpersonal:

- hauptamtliche Lehrer für Hauptschule
- Teilzeitkräfte für Realschule

#### Ausbildungsmöglichkeiten:

- Schreiner
- Biogärtner/Biolandwirt
- Kooperation mit Ausbildungsbetrieben in der Region